

9. November 2012

Auszeichnung für Einsatz um „Sport und nachhaltige Entwicklung“

## **IOC-Trophy 2012 für den Deutschen Alpenverein**

**STUTTGART.** – Der Deutsche Alpenverein (DAV) ist vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mit der IOC-Trophy 2012 ausgezeichnet worden. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Sport und nachhaltige Entwicklung“. DOSB-Generaldirektor Michael Vesper übergab die Auszeichnung am Freitagnachmittag bei der DAV-Hauptversammlung in Stuttgart an DAV-Präsident Josef Klenner.

„Sport und Naturschutz gehören zusammen. Darum sollte der Sport stets die mittel- und langfristigen Wirkungen von Sportereignissen, Infrastruktur und Programmen im Blick haben, sprich: nachhaltig sein. Der Deutsche Alpenverein ist hier vorbildlich und treibt das Thema mit voller Kraft voran“, sagte Michael Vesper. „Der DAV ist seit 2005 auf Bundesebene anerkannter Naturschutzverband, seit 1984 in Bayern. Dieser Status wird hauptsächlich von den Aktivitäten der Sektionen im Bereich Natur- und Umweltschutz, den Naturschutzreferenten der Sektionen und Naturschutzgruppen getragen. Das Thema Natur- und Umweltschutz hat seit der Ausweisung des Karwendels als Schutzgebiet im Jahr 1904 im DAV Tradition. Den Einsatz würdigt das DOSB-Präsidium mit der Vergabe der IOC-Trophy“, erklärte der DOSB-Generaldirektor.

DAV-Präsident Josef Klenner sagte: „Ich freue mich sehr, dass der DOSB unsere Arbeit mit der Verleihung der IOC-Trophy würdigt. Im DOSB ist der DAV der fünftgrößte Verband. Als Sport- und Naturschutzverband nehmen wir im DOSB eine gewisse Sonderrolle ein. Wir haben bislang unsere Kompetenzen im Bereich Naturschutz eingebracht und sichern Ihnen zu, dies auch künftig zu tun. In der Vergangenheit gab es immer wieder schöne Projekte im Bereich Natur- und Umweltschutz, bei denen wir mit dem DOSB zusammenarbeiten konnten. Nennen möchte ich an dieser Stelle das DOSB-Projekt „Klimaschutz im Sport“ oder das Felsinformationssystem des DAV, das im Rahmen der Kooperation „Sport und Umwelt“ von DOSB und DBU gefördert wurde.

Die IOC-Trophy wird den Nationalen Olympischen Komitees seit 1985 jährlich vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) zur Verfügung gestellt und steht stets unter einem anderen Motto. 2012 soll mit ihr das Thema „Sport und nachhaltige Entwicklung“ hervorgehoben werden. Nationale Olympische Komitees können damit

Organisationen, Unternehmen oder Einzelpersonen auszeichnen, die sich um das Thema Nachhaltigkeit verdient gemacht haben. Das DOSB-Präsidium entschied daraufhin, die Trophy an den Deutschen Alpenverein zu vergeben.

Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem Frankfurts Oberbürgermeisterin Petra Roth für die Verbindung von Sport und sozialer Verantwortung (IOC-Trophy „Sport and Social Responsibility“; 2011), Basketballstar Dirk Nowitzki als Weltstar des Sports, der die olympischen Werte wie kein Zweiter lebt und in besonderer Weise den Zugang zu jungen Menschen findet (IOC-Trophy „Sport inspiring Young People“; 2010), Mountainbike-Olympiasiegerin Sabine Spitz für ihren Einsatz im Anti-Doping-Kampf (IOC-Trophy „Sport and the Fight against Doping“; 2009) oder auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, stellvertretend für das Publikum bei den 2007 in Deutschland veranstalteten Weltmeisterschaften in den olympischen Sportarten Handball, Moderner Fünfkampf, Turnen, Radsport, Triathlon, Kanu, Rudern und Bogenschießen. (IOC-Trophy „Sport and Promotion of Olympism“; 2007).

**Kontakt:**

DAV Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ruth Schedlbauer  
089/14003-25 (auch während der Hauptversammlung)  
ruth.schedlbauer@alpenverein.de